

13



14



## GEWONNEN

### EUROPA NOSTRA AWARD 2013

Jährlich zeichnet Europa Nostra, eine europäische Vereinigung von 250 Organisationen zur Bewahrung des kulturellen Erbes, Projekte in den Bereichen Erhaltung, Forschung, Engagement und (Wissens-)Vermittlung aus. 30 Projekte wurden ausgewählt, darunter drei in Deutschland: das Kraftwerk Peenemünde auf Usedom [13] und »Tautates Heim« in Berlin (s. db 5/2012, S. 8) in der Kategorie Erhaltung, außerdem der VKF (Verein zur Kunst- und Kulturförderung in den Neuen Ländern) in der Kategorie Dienstleistung. Die Preisverleihung findet am 16. Juni in Athen statt.

{ [www.europanostra.org](http://www.europanostra.org)

### SCHULEN PLANEN UND BAUEN

Mehr Qualität im Schulbau und die Unterstützung »pädagogischer« Architektur in zeitgemäßen Schulen sind die Ziele des Preises, den die Montag Stiftungen Jugend und Gesellschaft bzw. Urbane Räume an fünf Neu- und Umbauprojekte vergeben haben. Schulen in Wuppertal, Leipzig, Bremen, Hamburg und Neubulach bekommen zusätzlich zum Preisgeld Unterstützung bei der Planung, deren zentrales Element der Austausch der Akteure von Anfang an ist. Durch die verbesserte Kommunikation zwischen Pädagogen, Architekten und Kommunen sollen bessere Schulen ent-

stehen. Der Ablauf folgt dem von den Stiftungen entwickelten Handbuch »Schulen planen und bauen – Grundlagen und Prozesse«.

{ [www.schulen-planen-und-bauen.de](http://www.schulen-planen-und-bauen.de)

### FÖRDERPREIS FÜR JUNGE ARCHITEKTEN

Gute Architekturkonzepte von Studenten der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung in Nordrhein-Westfalen wurden dieses Jahr zum 14. Mal von der Stiftung Deutscher Architekten ausgezeichnet. Zwei Preise und zwei Anerkennungen wurden vergeben, an jeweils zwei Projekte der münster school of architecture (msa) und der RWTH Aachen. Die Masterarbeit »Totenkult[ur]« [14] von Julia Schenke von der msa wurde mit einem der beiden Preise ausgezeichnet, u. a. aufgrund ihrer ausführlichen Analyse von Totenritualen in verschiedenen Gesellschaften und der Ausdruckskraft ihres Entwurfs. Darin entwickelt sie eine Friedhofsanlage für den Ort Klangshamn (S), die ohne Mauer und streng geordnete Gräber sowohl Trauernden als auch Spaziergängern Raum zum kontemplativen Wandern in der Landschaft bietet. Ein gemeinsamer Weg verbindet mehrere Gebäude, deren Architektursprache Beständigkeit und Kraft vermitteln soll.

{ [www.stiftung-deutscher-architekten.de](http://www.stiftung-deutscher-architekten.de)

## TEILNEHMEN!

### GESTALTUNG FÜR DEMENZKRANKE

Speziell für Menschen mit Demenz konzipiert und mindestens ein Jahr in Betrieb sein sollen die Projekte, die für den Gestaltungspreis 2013 der Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung eingereicht werden können. Gefragt sind Neu-, An- und Umbauten von (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Der Einfluss der baulichen Umgebung auf die Bewohner soll dokumentiert worden sein, außerdem wird Wert auf eine gelungene Einbindung in das Gemeinwesen gelegt. Abgabetermin: 26. Juli  
{ [www.demenz-support.de](http://www.demenz-support.de)

### ENERGIEEFFIZIENZHAUS IM KLEINFORMAT

Seit einigen Jahren ist in Baden-Württemberg ein mobiles Energieeffizienzhaus unterwegs, um Fragen von Bauherren zur Sanierung zu beantworten. Studententeams der Architektur- und Ingenieurwissenschaften an baden-württembergischen Hochschulen sollen nun eine neue Version für einen 6,3 x 2,5 m großen Anhänger konzipieren, die die wesentlichen Techniken energetisch sanierter Altbauten vereint, von der Dämmung über die Verschattung bis zur Haustechnik. Abgabeschluss: 2. Juli  
{ [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

### WORLD ARCHITECTURE FESTIVAL 2013

Vom 2.-4. Oktober findet in Singapur wieder das World Architecture Festival statt. Für die zahlreichen Kategorien können noch Projekte eingereicht werden – eine gute Gelegenheit, sich einem internationalen Publikum vorzustellen. Bewerbungsschluss: 10. Juni  
{ [www.worldarchitecturefestival.com](http://www.worldarchitecturefestival.com)

### OPEN SOURCE-ARCHITEKTURWETTBEWERB

Der Kölner Verein Jack in the Box forscht u. a. zu nachhaltigen Lebensstilen. In einem zweistufigen Architekturwettbewerb werden nun Vorschläge für 24 m<sup>2</sup> große, kostengünstige Wohnmodule gesucht, die sich zu größeren Einheiten oder gar Siedlungen verbinden lassen. Energetisch und entsorgungstechnisch sollen sie völlig autark sein, dazu kommen z. B. sehr geringer Strom- und Wasserverbrauch. Die Planungstools und entstehenden Ideen sind bzw. werden Allmeingut, sodass sich etwa Handwerker oder Selbstbauer daran bedienen können. Die erste Stufe konzentriert sich auf die Visualisierung, die zweite auf die Konstruktion. Abgabe: 15. August  
{ [www.koelnerbox.de/architektur/rachel-architektur-projekt/wettbewerb/](http://www.koelnerbox.de/architektur/rachel-architektur-projekt/wettbewerb/)